

Pressemitteilung

Universitätsklinikum Tübingen

Dr. Ellen Katz

20.09.2000

<http://idw-online.de/de/news24524>

Buntes aus der Wissenschaft, Forschungsergebnisse, Wissenschaftliche Tagungen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional

Wie wirksam sind die Therapien bei kindlichen Behinderungen und wo liegen die Ursachen?

Jahrestagung der European Academy of Childhood Disability (EACD) Spezialisten der ambulanten und klinischen Betreuung behinderter Kinder tagen

Die Universitätskinderklinik Tübingen hat den ehrenvollen Auftrag erhalten, als erste deutsche Kinderklinik vom 5. bis 7. Oktober 2000 die Jahrestagung der European Academy of Childhood Disability (EACD) auszurichten. Bei der EACD handelt es sich um eine rasch wachsende Vereinigung von Spezialisten aus dem Bereich der ambulanten und klinischen Betreuung behinderter Kinder, deren Jahrestagung ein Forum darstellt für die wissenschaftlichen Entwicklungen sowohl im Bereich der Ursachenforschung kindlicher Behinderungen als auch im Bereich der Etablierung und Evaluation neuer Behandlungsmethoden. Die EACD umfasst derzeit 380 Mitglieder. Seit 1989 fanden bisher 11 Tagungen dieser wissenschaftlichen Gesellschaft in verschiedenen Ländern Europas statt.

Zentrales Kongressthema werden die vielfältigen Aspekte kindlicher Behinderungen sein. Im internationalen Vergleich ist die klinische Versorgung behinderter Kinder in Deutschland zwar auf einem hohem Stand, die wissenschaftliche Erforschung der Ursachen kindlicher Behinderungen und der Qualitätskontrolle der therapeutischen Maßnahmen befindet sich jedoch eher noch in den Anfängen. Das wissenschaftliche Programm der Tagung wird sich u.a. mit den Themenbereichen der Neuroplastizität (können gestörte Hirnfunktionen von gesunden Hirnarealen übernommen werden?), der Entwicklung Frühgeborener, der Qualitätskontrolle etablierter und neu entwickelter Therapieformen sowie mit ethischen Fragestellungen befassen.

Rund 400 Experten und Spezialisten, nicht nur aus dem ärztlichen Bereich (Kinderärzte, Kinderneurologen, Kinderorthopäden) sondern auch aus dem nicht-ärztlichen Bereich (Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter), die sich mit behinderten Kindern befassen, werden erwartet.

Tagungspräsidentin ist Prof. Dr. Ingeborg Krägeloh-Mann, Ärztliche Direktorin der Abteilung Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie der Universitäts-Kinderklinik. Dort werden Kinder mit angeborenen und erworbenen neurologischen Erkrankungen, Entwicklungsstörungen und Behinderungen betreut. Diese Abteilung ist die einzige in Deutschland, für die ein Lehrstuhl für alle drei Fachbereiche (Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie) etabliert ist.

Tagungsort ist das Hörsaalgebäude Kupferbau, Hölderlinstraße 5, 72076 Tübingen.

Ansprechpartner für nähere Informationen:

Universitätsklinikum Tübingen, Kinderklinik

Abteilung für Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie

Prof. Dr. Ingeborg Krägeloh-Mann

Hoppe-Seyler-Str. 1, D-72076 Tübingen

Tel. +49-7071-29-8 47 37, Fax +49-7071-29-54 73



e-mail: igkraege@med.uni-tuebingen.de

Anmeldung
Congress Organisation Claudia Winkhardt
Gotenweg 22, 13595 Berlin
Tel. 030/36 28 40 40, Fax 030/36 28 40 42
e-mail: cwcongress@aol.com